



BAU-H~~OLZ~~ 12/60 LIZ

Das offizielle Service-Magazin der **Gewerkschaft BAU-HOLZ**

Wien



Arbeitszeitverlängerung

Erzwungene „Freiwilligkeit“ in großem Stil aufgetaucht

Seiten 4 bis 7, 9

Sozialversicherung

Der geplante Umbau gefährdet auch deine Gesundheit

Seiten 10 bis 14

Europäischer Gerichtshof

Ohrfeige im Kampf für faires Europa

Seite 16

Sonderbeilage
Arbeitszeitkalender 2019
Kurze und lange Woche

Jahrgang 113, Ausgabe 10-12 2018 | www.bau-holz.at | www.facebook.com/steinegbn



Mehr als halbiert: ÜBA-Lehrlinge erhalten nur mehr 325 Euro

LEHRLINGSAUSBILDUNG. Die Wirtschaft beklagt vehement den Fachkräftemangel, die Bundesregierung hält einen so genannten Jobgipfel ab – und kürzt gleichzeitig im AMS-Budget die Mittel für Lehrausbildung. Über 5.000 junge Menschen in Österreich sind betroffen.

Ausbildungsmaßnahmen der überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA) werden massiv zusammengestrichen, außerdem wird neu eintretenden Lehrlingen, die über 18 und im 1. oder 2. Lehrjahr sind, seit 1. September 2018 mehr als die Hälfte ihrer ÜBA-Entschädigung weggenommen. GBH-Bundesjugendsekretär Albert Scheiblauer: „Das gilt auch für Lehrlinge, die nach einem Praktikum und einer Übernahme in die ÜBA zurückkehren. Auch sie erhalten dann nur mehr die Hälfte!“ Über 5.000 junge Menschen sind betroffen.

In Wien sieht man diese Entwicklung mit Sorge

GBH-LGF Wolfgang Birbamer spricht von einem „Zukunftsraub“ mit schweren Folgen: „Wer keine gute Ausbildung hat, kämpft damit sein Leben lang und bleibt oft im Niedriglohnsektor hängen!“

„Das bedeutet, dass dem Arbeitsmarkt noch mehr Fachkräfte fehlen werden, die die Bundesregierung dann wahrscheinlich mit billigen Arbeitskräften aus Drittstaaten auffüllen will. Das wird aber nicht funktionieren. Die ÜBA bie-

ÜBA: Wichtige Säule der Lehrausbildung

ÜBA-Lehrlinge haben keinen Lehr-, sondern einen Ausbildungsvertrag und erhalten deshalb keine Lehrlingsentschädigung, sondern eine Ausbildungsbeihilfe. Ziel ist es immer, einen betrieblichen Lehrplatz zu finden, man kann aber den Lehrabschluss mit Berufsschule auch in der überbetrieblichen Lehre machen.



„Nach der geplanten Abschaffung des Jugendvertruenensrates und dem Anheben der Arbeitszeit für Lehrlinge über 18 Jahre ist das der nächste Frontalangriff auf unsere Jugend“, kritisiert die GBH

ten eine qualitativ hochwertige Ausbildung und erreichen es, dass Jugendliche zu qualifizierten FacharbeiterInnen ausgebildet werden, die von der Wirtschaft gern aufgenommen werden“, so GBH-Sekretär Johann Wimmer



Ein Beispiel dafür ist Pascal S. (22), der in einer Wiener ÜBA eine Tischlerlehre absolvierte: „Ich bin froh, dass ich eine ÜBA-Lehre absolvieren konnte. Die Qualität der Ausbildung ist sehr gut und ich habe nach meinem Lehrabschluss schnell einen Arbeitsplatz gefunden. Heute arbeite ich als ausgebildeter Tischlergeselle und bin sehr stolz darauf!“

Scheiblauer betont: „Durch diese Maßnahme wird kein neuer Ausbildungsplatz am ‘ersten Arbeitsmarkt’ geschaffen. Die Lehrplätze, die jetzt schon gebraucht werden, sind nicht vorhanden,

weil die Wirtschaft zu wenige Lehrlinge ausbildet. Deshalb sind die ÜBA wichtig. Lehrlinge brechen wegen der Kürzung ÜBA-Ausbildungen ab.“

Wimmer ergänzt: „Ich erwarte mir auch die Unterstützung der Betriebe, die ja von gut ausgebildeten ÜBA-Lehrlingen profitieren. Die Zusammenarbeit der Firmen mit den überbetrieblichen Lehrwerkstätten muss gefördert und ausgebaut statt zurückgefahren werden!“

Nur mehr 325 statt 753 Euro

Jugendliche, die eine Lehre in einer überbetrieblichen Lehrwerkstätte absolvieren, bekamen bisher 753 Euro pro Monat. Nun sind es nur noch 325 Euro.

Viele der Betroffenen haben eine Wohnung, viele haben auch keinen anderen sozialen Rückhalt. Die Folge: Die jungen Menschen können sich die Lehre nicht mehr leisten, brechen ihre Ausbildung ab und nehmen Hilfsjobs an.

Heimische Betonbauer dominieren EuroSkills

LEHRLINGSWETTBEWERB. GBH Wien war auch beim Training zu Gast



Hartes Training gehört dazu, wenn man etwas europameisterlich beherrschen will. Das wissen auch die heimischen Betonbauer und setzen es um – und das mit großem Erfolg.

Die GBH Wien war beim Training der Betonbauer vor den EuroSkills, den Berufs-Europameisterschaften, die heuer in Budapest stattfanden, zu Gast und brachte Geschenke zur Unterstützung beim Wettbewerb sowie Sonnenschutz-T-Shirts, Sonnenschutzbrillen und Sonnencreme mit.

Das Training mit den Ausbildern Franz Lehner und Thomas Prigl hat sich gelohnt: Die Betonbauer landeten einen

Hattrick und kamen zum dritten Mal in Folge mit einer Goldmedaille von Berufsmeisterschaften zurück. Nach zwei Weltmeistern sind Sebastian Frantes und Markus Haslinger von der Baugesellschaft Leyrer + Graf beim erstmaligen Antreten dieser Berufsgruppe bei Berufs-Europameisterschaften die ersten Europameister im Betonbau. Thomas Prigl: „Heuer haben unsere Betonbauer bei den Europameisterschaften sogar die Vizeweltmeister von 2017 besiegt.“

GBH-Sekretär Bernhard Schmid gratulierte den erfolgreichen Betonbauern: „Unsere bewährte duale und triale Berufsausbildung ist weltweit anerkannt und Vorbild.“

Betriebsräte rüsten sich für ihre betriebliche Vertretung

Glückwünsche zum Start der BRAK

Vier Kollegen aus Wien besuchen den aktuellen Jahrgang der Wiener BRAK, der Betriebsräteakademie, und erhalten in diesem dreimonatigen Lehrgang eine tolle Grundlage für ihre Betriebsratsarbeit. Die GBH wünscht viel Erfolg.



v.l.n.r.: GBH-LGF Wolfgang Birbamer, Michael Graf (Rohrdorfer Transportbeton), GBH Bildungssekretär Ernst Koschitz, Michael Podesser (Züblin), Mark Dörner (STRABAG), Andreas Csandl (Porr) und GBH-Großbausekretär Christian Ringseis.

Jetzt mitmachen!

1 von 4 Genussboxen zu gewinnen

Jährlich werden in Österreich Millionen Kilo gutes Obst und Gemüse weggeworfen. Das Team „Unverschwendet“ verwandelt überschüssiges Obst und Gemüse in köstliche Produkte wie Marmelade, Sirup, Chutneys, Eingelegtes, Süß-Saures, Ketchup, Saucen und vieles mehr.

Die GBH verlost vier Genussboxen von „Unverschwendet“. Einfach die Antwort auf folgende Frage an presse@gbh.at schicken – die ersten vier EinsenderInnen gewinnen!

Gewinnfrage:

In welcher Bau-Kategorie holten Sebastian Frantes und Markus Haslinger Gold bei den EuroSkills?

L14-Bildungs- und Berufsinformesse

Schule und Beruf – wohin mit 14?

Über 9.000 Jugendliche und Begleitpersonen besuchten heuer die L14 Bildungs- und Berufsinfotage der AK Wien. Die GBH war dabei. „Das Interesse an Berufsinfo ist enorm“, bekräftigt der GBH-Sekretär Bernhard Schmid, „Ich setze mich dafür ein, dass auf der Messe alle unsere Berufsgruppen vertreten sind.“

Die Messe ist ein wichtiges Instrument zur Berufsorientierung. Bei der „L 14“ ist es möglich, Tätigkeiten praktisch auszuprobieren. „Viele lernen die Fülle möglicher Lehrberufe erst auf einer Berufsinformationsmesse kennen und können sich dann für eine Ausbildung entscheiden, die ihnen auch liegt“, so Schmid.

Auch international wird diese „L14“ gewürdigt. So waren u.a. eine EU-Delegation sowie Delegationen aus deutschen Arbeiterkammern zu Gast.

